

A N F R A G E von Theresia Weber-Gachnang (SVP, Uetikon a. S.)

betreffend Abrechnungssystem Tarmed

Auf Anfang 2004 wurde das neue Abrechnungssystem (Tarmed) im Gesundheitswesen eingeführt. In vielen Spitälern und Praxen wird ein grosser Aufwand betrieben, um korrekt nach dem neuen System abrechnen zu können. Der Verdacht, dass mit dem Tarmed die Belastungen im Gesundheitswesen und damit die Kosten insgesamt grösser werden, lässt sich nicht von der Hand weisen.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Personen wurden zusätzlich angestellt, um dieses neue System sowie das Controlling einzuführen? In öffentlichen, staatsbeitragsberechtigten und privaten Spitälern, in Praxen sowie bei den Versicherern?
2. Wie viele zusätzliche PC-Arbeitsplätze wurden in diesen Häusern bereitgestellt, damit alle Beteiligten ihre Arbeiten direkt abrechnen können?
3. Wie hoch sind die dadurch entstandenen Kosten?
4. Was gedenkt der Regierungsrat zu tun, wenn sich der Verdacht bezüglich dem Mehraufwand und die dadurch entstandenen Mehrkosten bestätigen sollte?

Theresia Weber-Gachnang